

**Absender
SPD-Fraktion,
Fraktion Bündnis 90/
DIE GRÜNEN und
FDP-Fraktion**

Drucksachen-Nr.

0378/2020

öffentlich

Antrag

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten
SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP-Fraktion**

**zur Sitzung:
Verwaltungsrat des Stadtentwicklungsbetriebes Bergisch Gladbach - AöR am
02.09.2020**

Tagesordnungspunkt

**Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/DIE
GRÜNEN UND FDP-Fraktion vom 21.04.2020 (eingegangen am
28.04.2020): "Runde Tische Innenstädte Corona"**

Inhalt:

Der beigefügte Antrag wurde vom Haupt- und Finanzausschuss an den Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss überwiesen und dieser verwies ihn an den Verwaltungsrat des SEB.

Mit einem gemeinsamen Schreiben vom 21.04.2020 (eingegangen am 28.04.2020) beantragen die SPD-Fraktion, die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und die FDP-Fraktion, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadt initiiert jeweils einen runden Tisch für die Akteure in der Stadtmitte, in Bensberg und in Refrath, in denen besprochen wird, welche städtische Aktivitäten seitens der lokalen Wirtschaft sinnvoll und weiterführend bewertet werden. Akteure aus anderen Stadtteilen, wie Schildgen, Herkenrath und Moitzfeld, sollen in obengenannten runden Tischen mit einbezogen werden. Da die Zeit drängt, sollte dies kurzfristig in Form von Videokonferenzen

durchgeführt und nicht gewartet werden, bis wieder persönliche Zusammenreffen möglich sind.“

Das gemeinsame Schreiben der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der FDP-Fraktion ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Die planmäßige Sitzung des Rates am 05.05.2020 wurde auf Grund der Corona-Pandemie abgesagt. In der Folge wurde für den weiteren Umgang mit dem Antrag in einer Besprechung mit den Vorsitzenden der Fraktionen am 05.05.2020 vereinbart, dass der Antrag in die Tagesordnung der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 03.06.2020 aufgenommen werden solle. Dieser hat nun den Antrag an den Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss überwiesen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aus Sicht der kommunalen Wirtschaftsförderung ist es sehr zu begrüßen, dass sich die Politik mit der durch massive Umsatzeinbrüche hervorgerufene Notlage des Einzelhandels in unseren Innenstadtbereichen beschäftigt.

Im Rahmen der lokalen Wirtschaftsförderungsmaßnahmen besitzt die Betreuung des Einzelhandels vor Ort seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert. Dies gilt insbesondere für den inhabergeführten Facheinzelhandel mit seinen Spezialangeboten. Aus diesem Grund gibt es regelmäßige Treffen (4 – 6 mal / Jahr) mit den Vorständen der ortsteilbezogenen Interessengemeinschaften des Handels (IGs), dem Einzelhandelsverband und der Kreishandwerkerschaft im Rahmen der „Vereinigten Interessengemeinschaften“ um Probleme in den Ortsteilen zu diskutieren, sich auszutauschen und gemeinsame Aktivitäten zu planen (z. B. verkaufsoffene Sonntage, gemeinsame Pressekonferenzen, Präsentation von digitalen Handelsplattformen, Rabattierung von Parkgebühren, etc.).

Die letzte Sitzung fand am 18. Mai in den Räumen der Kreishandwerkerschaft statt. Die wirtschaftliche Situation in Corona – Zeiten war ein wichtiges Thema.

Darüber hinaus gibt es ebenfalls einen geregelten Austausch mit den Vorständen der Immobilien- und Standortgemeinschaften (ISGs) in Bensberg und der Stadtmitte. Außerdem nimmt die Wirtschaftsförderung bei relevanten Themen, auf Einladung, an den Vorstandssitzungen der Akteure vor Ort teil. Vor diesem Hintergrund erscheint die Einrichtung von zusätzlichen „Runden Tischen“ nicht zielführend, da die betroffenen Händler aktuell von der Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebes zeitlich sehr in Anspruch genommen werden.

Die bisher von der Stadt Bergisch Gladbach eingeleiteten Unterstützungsmaßnahmen wie die vorübergehende Stundung der Gewerbesteuervorauszahlungen, die geplante Aussetzung der Sondernutzungsgebühren, eine diskutierte Reduzierung der Parkgebühren oder eine zeitliche Ausdehnung der „Brötchentaste“ werden aus Sicht der Wirtschaftsförderung und von den Akteuren in den Stadtteilen sehr begrüßt, da sie aktuell dazu beitragen können die Liquidität der Unternehmen zu verbessern und die Besucherfrequenz in den Einkaufsbereichen zu erhöhen.

Beschlussvorschlag:

Der Vorstand schlägt den Mitgliedern des Verwaltungsrates vor, im Hinblick auf die aktuelle Situation und den o.g. Gründen, von der Einrichtung weiterer „runder Tische“ abzusehen.